8613/18 1

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 1 um h m

Ulica Jezuicka 75.
(I p. u dziedzińca)
Wpp. Śmiczko.

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wann kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am den um h m

Lag.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

3

Nr.

An Do Kmdy 4 pp.

in

Absendungs- Ort:

Zeit: am 12 ten 1 um 11 h 10 m

Czy na całym froncie naszym jest 32 pp. tego nie stwierdzono wysłałem 2 ludzi do por Culaufa by moje prawe skrzydło terytorjalnych bez błądzenia doprowadził do jego lewego skrzydła.

Überbringer: [illegible] Szerańcz

Gangart: Trab (†) Unterschrift:

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Lag.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

4

Nr.

An Komendy Legionów

in (Gąsiory)

Absendungs- Ort: Las na północ od r

Zeit: am 13/VIII ten 1 um h m 4 35 rano

Nieprzyjaciel odrzucony – drugi i trzeci Baon w pościgu w kierunku wschodnim.

Komenda IV pułk

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Lag.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

5

IV Pułk

Nr.

An III 3° Basna IV p.

in

Absendungs-Ort: Las na połu Sąsiory

Zeit: am 13/VII ten 1 um h m 5 30 r.

Posunąć się w kierunku Zakrzew

Überbringer:

Gangart: Trab (†)

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Unterschrift: Roje

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Lag.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs-
Ort: .....
Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

6

Pułk IV

Nr.

An Komendy Legionów

in

Absendungs-Ort: Lud na półn. wschód od Sąsiedzy

Zeit: am 13 ten VIII 1 um h m 5 rano

Komenda pułku znajduje się w Zakrzewie — proszę o dalsze rozkazy

Überbringer:

Gangart: Trab (†)

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Unterschrift: Roja

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Hufvert übertracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Leg.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

7

Punkt II.

Nr.

An Komendant Trenu Bojowego Prowiantowego **in**

Absendungs- **Ort:** Las na półn. wschód Sąsiór

Zeit: am 18 ten 1 um h m 5 rano

Tren bojowy ma natychmiast jechać do Zakrzewia, a tren prowiantowy do Sąsiór

Überbringer:

Gangart: Trab (†)

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Unterschrift: Roja

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten **in**

am ten **um** h m

Leg.-Nr. 1667

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { **Ort:** .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

8

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Leg.-Nr. 1667

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

Nr.

An

Absendungs-

Über

Gang

Empf

Nr.

am

Lag.-

9

Nr.

An

in

Absendungs- Ort:

Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Lag.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

10

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert übergeben wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

14

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wann kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Leg.-Nr. 1662

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

12

Nr.

An

in

Absendungs-{Ort:

Absendungs-{Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Beg.-Nr. 1667

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ..... ten 1
um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

13

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kurort überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Lez.-Nr. 1667

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { **Ort:** .....
Zeit: am ..... ten 1
um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

14

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:

Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Leg.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { **Ort:** .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

15

Nr.

An

in

Absendungs-{Ort:

Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:

(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Leg.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

16

Nr. _____

An _____

in _____

Absendungs- { Ort: _____
Zeit: am ____ ten ____ 1 um ____ h ____ m

Überbringer: _____

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. ____ erhalten in _____

am ____ ten ____ um ____ h ____ m

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

17

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Lag.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....
Zeit: am ten 1
um h m

(Paraphierung.)

18

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kurort überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Lag.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen.)

Empfangs- { Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

19

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Leg.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen)

Empfangs-

Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

20

Nr.

An

in

Absendungs- { Ort:
Zeit: am ten 1 um h m

Überbringer:

Gangart: Trab (†) Unterschrift:
(Die anzuwendende Gangart ist zu unterstreichen.) Trab und Galopp (††)

Empfangsbestätigung (nur dann auszufolgen, wenn kein Kuvert überbracht wurde).

Nr. erhalten in

am ten um h m

Lag.-Nr. 1667.

Raum für Vidierungen und eventuelle Ergänzungen der Meldung im Sinne des Punktes 21 des Dienstreglements für das k. u. k. Heer, II. Teil.

(Vom Empfänger auszufüllen)

Empfangs: Ort: .....

Zeit: am ..... ten 1

um ..... h ..... m

(Paraphierung.)

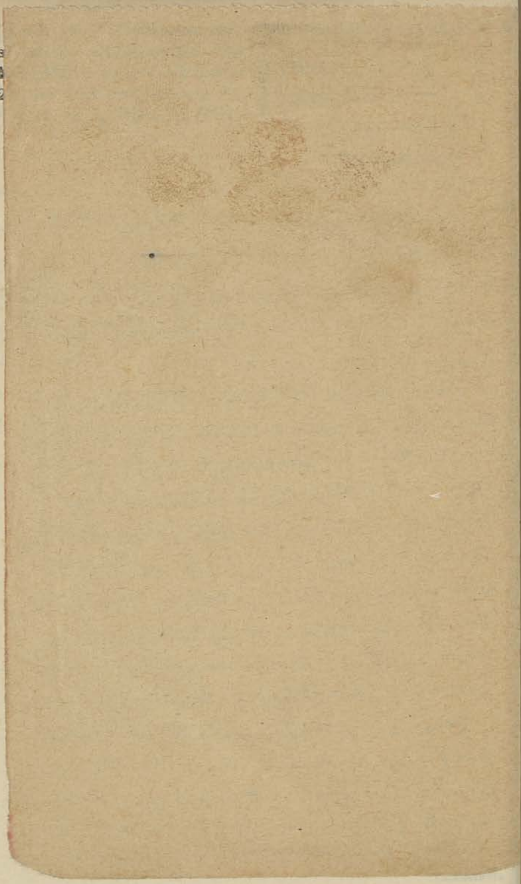
[1915 r.]

Dn. 18 lipca. 21

Wymarsz o 6½ rano z [illegible] (skąd prócz Kościoła stał baon III. Baon II w Ożarowie. Baon I. w [illegible]). Komenda Leg. we dworze Podlesie. Zbiórka na szosie w Szymanówce. W porządku następ.: I Baon, II, III. O godz. 7-mej ruszono. Tereny na Kozien[illegible].

~~Dziś~~ Ranek piękny: (Otrzymałem konia, jadę obok Komendanta [illegible] zaś [illegible] do [illegible]). Okolica zaj[illegible] mująca, a ku Wiśle zwłaszcza była piękna. Wzgórza lesiste, jary, doliny. Wreszcie — rozwiera się teren ku Wiśle [illegible] dolina [illegible] — tereny bardzo piękne. [illegible] wyższe [illegible]. Serce śpiewa jak ptaki i przyrodzie [illegible]...

Krótki postój [illegible] przed przeprawą. Potem [illegible] ruszamy [illegible] Przeprawa [illegible] (konie przeprowadza się [illegible].) Obok [illegible] most



22

przemarsz ~~[illegible]~~ bo drogi.

Przy kompanii wydłużyły się już na boku drogi i przeleźć przez góry – który powoli nadszedł[illegible].

Po stronie drogi w odległym [illegible] X.

~~Z trudem [illegible]~~ Tu gdzie stoimy z komendantem (gen. Lubelski) w lesie opodal. Tu zatrzymano 1½ godziny, [illegible] z trudem wyrzeźbiły (i nie drugi [illegible], które ~~[illegible]~~ nie mogliśmy z powodu wyprowadzenia zatrzymano).

Po drodze natrafimy na pozycje baonów w lesie. Obiad. ~~[illegible]~~ Armaty, które jeszcze ~~[illegible]~~ z lotnej od rana walczyły. Widać dymy: odwrót Moskali.

Drogą przeszliśmy długi dalej (~~[illegible]~~ nocleg w [illegible] w Krzyżanowicach)

~~[illegible]~~ Ludzie drogi często spotykają się grupy samotne i podnoszące postępu kozaków.

Opis lasu (bez ptaka)
" pola
Wieś polska
Dwór —"

—

Wisła
Bug

—

Ziemia krzyżów

pejzaże: Worsy
Litwa

—

Jastków — Bratnik
Wola ~~[illegible]~~ Ossowińska

Z deszczem przybywamy do Księżomierza. Tu defilada przed Komendą Legionów, która wcześniej nadjechała.

Baony we wsi (rozległej), Komenda w środku wsi. Sztab w przy końcu w plebanii. — (Ku wieczorowi wzmógł się od połu. wschodu grzmot. dudnienie armat, trwa długo w noc) (armat nie słychać).

Rano 19. ulewa. ~~Błoto-kałuże~~ na ~~7~~ 6.45 naznaczony rozkaz wczesnym przegląd pułku. ~~Odb~~ Poczem rozkaz wymarszu (na godzinę 11.30 przedpołudniem) w którym stoi, że ~~idziemy na przez urzę~~, Moskale cofają się na całej linii i że idziemy przez Urzędów do Ludwinowa, gdzie spotkamy się z Brygadą I. (więc nareszcie)

1. Dwór Worgule
2. Miasto Mazielów (Leśna)
3. Ożarów

—

4. w Okolicy pożarów (ogień)

—

5. Lubelskie (lud)

6. Prawda o Warszawie
Łazienki – Wawel.

Kolumna Zygmunta
(sentymenty)

Deszcz ustał, ale błoto – po-
chmurnie. Droga ~~[illegible]~~ przed
nami. (dla koni niema owsa.
Z prowianturą dla ludzi po bao-
nach też kiepsko) –

— — — — — — — —

Data zapisu (Kazimierzów dn. 21. lipca.
(7ma rano)

Dnia 19. wyruszywszy o 11.30 rano
z Wsiężomierza drogą błotną
pod górę, ~~[illegible]~~ dążyliśmy przy
pochmurnym dniu w kierunku o-
znaczonym (na północny wschód)
~~Ku Ludwinowi~~ do ~~[illegible]~~ Ludwinowa.
~~(jak [illegible])~~

Pułkownik Reja pojechał na
przód – ~~[illegible]~~ pułk w zastępstwie
prowadził Kap. Salica. –

Na pół drogi w lesie zarządzono
odpoczynek – a że kuchnie nadje-
chały – i obiad. Humory się
poprawiły. Przy marszu dalej
zagrała orkiestra pułkowa. Ru-
szono ochoczo naprzód.

~~Nadjechał ordynans~~ Jechaliśmy z Kap. Galicą, Drem Bobrowskim i ~~por. Bożym~~ na przedzie. ~~Nadj~~ Przy wyjściu z lasu nadjechał ordynansowy oficer z rozkazem, ~~[illegible]~~ że mamy jechać przez Urzędowo ~~Ludwinów~~ dalej do Ratoszyna. Z 20. ubezpieczonym marszem. Wysłano kompanię ubezp. naprzód – rozstawiono łączniki – i bataliony ruszyły.

Przy skraju lasu oglądaliśmy z Drem Kap. Bobrowskim kunsztownie sporządzone rowy strzeleckie (kryte jakgdyby pomosty pochyłe). Moskali i zasieki z drzew. Niektóre drzewa stopą nadpiłowane. Musieli szybko wiać.

Dojeżdżamy do Urzędowa.

Dowiadujemy się, że tu sztabu Brygady I. niema (jest dalej w Ludwinowie), że tu przedwczoraj była bitwa, w której też brała udział I-sza Brygada.

Urzędów, długa wieś po dwu stro-
nach łąki rozłożone, jeszcze stra-
szniejszy przedstawia widok, niż
Ożarów. Wieś zupełnie, po barba-
rzyńsku spalona przez cofających
się Moskali. Ludność z dziećmi
i dobytkiem zagarnięta przez
tychże – tu ówdzie snuje się po
zgliszczach jakiś człek szary, ko-
bieta.

Z domów ostały tylko ~~[illegible]~~ obrazek:
okopcone kominy i piece. Na
jednym takich otwartych pieców stoją ~~[illegible]~~
na blasze ~~[illegible]~~ 2 garnki – ogień pod
blachami ~~[illegible]~~ obok na kupie gruzów
siedzi z podpartą głową na dłoni stara
kobieta i wary sobie tak wzniecą.

I kościół spalony. Mury tylko ostały.

We wsi kręci się trochę leg. z I bry-
gady i szpital – stoi też (myśli-
ła ta wcześniej) Komenda legionów.
Mijamy te zgliszcza – Słyszymy, że
podpalili umyślnie na to ~~[illegible]~~ udnome-
nierowany oddział Moskali pod

dowództwem oficera (jedna chałupa
wtedy pytany, czemu? – ktoś z sąsie-
dztwa powiada: dał 10 rubli podpo-
rucznikowi i ten ~~[illegible]~~ wyminął. Lecz
mówi – inni i za pieniądze nie
chcieli zostawić, palili). ~~Jednego~~
~~[illegible]~~ Pogłoski: 1) Jednego z takich pod-
pałaczy gdzieś wśród opłotków
kobiety kijami i widłami zatłukły.
2) Ponoć złapano w przebraniu
~~[illegible]~~ oficera, który dowodził podpa-
leczem – powieszono.

Za wsią na pagórku 5 krzyży
i kopców świeżych. 2 legioniści
3 chorągwie.

~~[illegible]~~ Tu otrzymuję ~~[illegible]~~ po-
lecenie od kap. Salicy, by zatrzymać
się ~~[illegible]~~ i nadchodzącym batalionom
zameldować rozkaz, by tutaj ~~[illegible]~~
batalionowi rozładowały broń.

Deszcz zaczyna rosić. Bataljony
nadciągają. Spełniam rozkaz – krótkie
zatrzymanie dla uzbrojenia karabinów,
kolumna rusza dalej.

~~Jed~~

Późnym już wieczorem wśród deszczu
dochodzimy [do Bogorodzicy] do ~~Ludwinowa~~. Wstrzyma-
nie. Zmiana rozkazu: pułk
zatrzymuje się na noc w Ludwino-
wie, w jednej południowej części wsi,
(resztę zajmuje brygada I). ~~[illegible]~~
Wieś niespalona i prawie wszyst-
kie ~~[illegible]~~ [illegible] Moskali
(noc wśród deszczu)
Pułk przechodzi ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] na wyznaczonym kwater-
z trudem wśród zamieszania
co się wreszcie układa (w czem
i ja pomagam byłem, stojąc
wśród [illegible] wsi na skrzyżowaniu
ulic). Idę ~~[illegible]~~ [wśród ulicy ciemnej]) z pułk-
[illegible] ~~[illegible] Bogorodzicy~~
~~Komendy [illegible]~~
Kom. Kap. [illegible] ~~[illegible]~~
przed chałupą, w której stoi sztab
Brygady I. Nie mogę się docze-
kać odprawy (i nie mogę [illegible]
od pułkownika Roja, który z adju-
tantami przejechał zaraz do Ro-
[illegible]) kap. [illegible] [illegible] ku

do
swojej kwatery, że u nim, ~~kiedyś~~
zjedzeniu
Po ~~[illegible]~~ wśród nagród nowo-
tonych oficerów parę trzeciej,
ludzie, konie, ojczyzna. Wreszcie
nieznany, zważy, sprawuje się ~~[illegible]~~
ku obronie o lepsze miejsce V

2/ Wchodzimy do chałupy – kwatery
komendy I-go baonu. ~~[illegible]~~
Zalega, brud. Na ziemi na słomie
śpi kilku potrzebnych oficerów. Łóżka dwa ze słomą, brudy
i jakiemiś łachmanami w lnie.
Proponuje kapitanowi jedno-
mu jako gościowi drugie. A
więc mnie. Uwzględnił.

1/ V ~~[illegible]~~ Z mroku nocy od wsch-
Wrażenia niepokojące dziwne
Za rozlega się dziwne skrzeczenie
na prawo – jakby bestialski mło-
ta w oddali [illegible] uderzeń.
Schodzimy na bok w sień, by lepiej...
Od czasu do czasu rakiety się
zapalają w ciemności – trzy ko-ta-
nie karabinu maszynowego. [illegible]
atak nocny. Bardzo wydaje się
blisko, też ze wsi, a to
kilka kilometrów.

/: mimo odrazy do Tóśk (z którymi
zdaje się że dopiero do ~~[illegible]~~ [illegible]
się rozumie przerzuciliśmy się ubra-
nia, ~~[illegible]~~ płaszcze ~~[illegible]~~ jedno pod drugie
~~[illegible], na owe Tóśka~~, ~~pod siebie~~ [illegible], aby
się choć tem od brudu i pory[?]..
[illegible] owadów ~~[illegible]~~ osłonić,
na owe Tóśka. – Ze chciał wnieść
też ~~[illegible]~~ Kap. dr. Bobrowski, który
wziął siennik z wozu swego i
kiedy go na ziemi położył się
na nim z synkiem. –

20/lipca, ~~[illegible]~~.

Powstawszy, dowiedzieliśmy się, że
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ dzień poprzedni bawili
tu Moskale – jeszcze na blaszanej
piecu stoją garnki (jeden z ka-
wą, drugi herbatą), które nie
zdążyli opróżnić.

Drugą stronę wsi zajmuje Bryg.
de T. Przyjęcie było zimne – stó[ł]
suchy nieprzyjazne.

Armaty grają. Z za ~~wsi~~ chałup ze wzgórza obserwujemy działanie ~~stra~~ i kierunek strzałów – widać stanowiska naszych baterji i linję tyraljerską i rezerw. Pozycji moskiewskich ~~z pod~~ za wzgórzem dalszym nie widać – można tylko miarkować z dymów ~~dz~~ i ogni dział.

Koło południa nadjeżdża pułkownik – sztab zajmuje chałupę dalszą przy końcu wsi.

21 lipca

Wczesnym ranem (Deszcz rosi) ~~udaje~~ wymarsz. Udajemy się do Kazimierzowa. Sztab zajmuje kwaterę (obszerną izbę) w domu dużym, murowanym jakby sołtysim. – ~~Mleko~~ Gospodynie mleko. – Babka ~~stra~~ 100 letnia: jak widmo.

Brygada I. Kwaterują (pułkami) w Kłodnicy: Ryczywole i...

Po południu ~~sygnalizuję~~ odwiedziny Ekscel. Durskiego, który jednak więcej wyminął! /Rzeszowski pułk: 750 jeńców, „z ten zbój nic, ino...“/

~~Obiad~~ Podwieczorek w sporządzonej (prowizorycznie) altanie w sadzie. Jakiś oficer z sąsiedniego oddziału przyniósł krakowskiej kiełbasy, likieru czy wina. – Więc uczta. Humory weselne. Pułkownik każe grać orkiestrze pułkowej – śpiewy w obozie – „istnie jak majówka“ mówią ludzie.

Naraz – depesza. Alarm. Pułk dostaje rozkaz udawania się na pozycje.

Niezwłocznie zarządzony wymarsz.

~~Wieczór się zbliża~~ – – –

Wieczór się zbliża. Zmierzch. Bataljony wyszły – wsiąkły w mrok. Za nimi, coraz ostatnie w tyle – ~~pokrytymi drzewami~~ jadą trenty – bojowy i dalsze. (Jadę w powozie przed trenami).

– – –

~~Noc ciemna~~. Trenty otrzymały rozkaz: ~~wd~~ do Borzechowa.

Noc ciemna. Jedziemy w niewiadomie: prosto na front. Coraz to zaczynają wybłyskiwać przed nami rakiety — pozycje ~~nasze~~ widać niedaleko. — Przed nami też ~~[illegible]~~ pożar. Płonie — zdaje się — Borzechów.

Gdzieś my jedziemy? — ~~niepokojące~~ trwożne pytanie...

—

Pod pozycje. Strzały.

Odwrót.

—

22.

Nad ranem.

Ranek siny — chłodny.

Pułkownik. Brygadyer ze świtą.

—

12 baterye huczy.

Postój w lesie. Namioty (obóz. Suszę bieliznę — piorę)

Altana sporządzona na kiszeniu.

(przypuszczalny gościnny Podmiot)

Rozkaz wymarszu.

—

Pod Majdan Borzechowski.

Zostaję z trenem bojowym – całkiem na rozkaz wyjazdu. Komendant Czechowski. Śpiący na ziemi.

23 Rozkaz (pułkowy) bym się udał konno do pułku. Więc siadam na Kozaka i jadę – ~~[illegible]~~ we wskazanym kierunku. Dążą też kuchnie kompanijne.

Mijamy spalony Borzechów – ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ opuszczone pozycje moskiewskie po prawej stronie gościńca w lesie ~~[illegible]~~ opatykamy – nasz pułk. (w bitwie pod Majdanem Brat u dzieł 11 rannych)

Pobojowisko. Zabici. ranni. telefonista. Za Grób żołnierza bez innego. – Karabiny. – Zapach trupi.

Ekscel. Durski.

Wieczór: odwóz karabinów do Komendy Leg. (powrót nocą)

24 Noc.

Na drugi dzień. Namioty.

Przeniesienie się na drugą stronę lasu. Spowiadanie altany i namiotu –

Rozkaz wymarszu.

Ruszamy. Z muzyką. ~~Konno~~ gdy konno na przedzie obok pułkownika. Zbaczamy z szosy na dwoje ~~polne a wśród zbóż~~ (chłop prowadzi – Maszkowski) –

Kierunek: do Czołny (zmienić rezerwę 31 regim.)

Noc księżycowa – ~~piękna~~ – cicho suną wąże batalionów – naraz ~~muzyka Czarna~~. orkiestra wybuchnie marsz czwartaków, Baltom etc.

Cisza niesie pogłos muzyki do naszych okopów – do wrogów. – tak pułk IV. podchodzi pod pozycje.

25. 26. 27. 28. 29. 30.

Obóz w Czołnie. Nocą ~~w lesie~~ ~~z Brzozy~~ w cieszynym lesie,

Namiot sztabu na polu – na wzniesieniu.

W dole widać wieś gdzie pozycje Brygady I – dzieli je rzeczka, mocarz i pole od rosyjskich, które na przeciwnym wzniesieniu namiot nasz widoczny

Las zanieczyszczony. (las polski)

Sąsiedni rg. 31. (w namiocie Kuby Zachemskiego z Podhale)

Deszcz – jadalnia.

Kolacya w Ekscel. Dwórki; Kreszchi (w lewo). Chór. Muzyka w Opowieści.

Bardzo kanonada.

Szrapnele rosyjskie w las.

29 alarm o 3 w nocy (atak na obu skrzydłach)

Chodzę na odprawy wieczorne do Komendy Leg. do niedalekiej na tyle chałupy.

(prowadzą koło nas jeńców kilka. Poszli do chałupy w pasie między przyczynami na kury – w tym samym celu ~~byli~~ znaleźli się tam relatorzy z I. brygady. ~~Zabrali~~ z tą różnicą, że mieli karabiny z sobą – ~~zabr~~ zagarnęli ich)

Piosenka obozowe i „Reluton"
(humorystyczny) i „Czwartek".

30 Czołne. Nakazane ostre pogotowie. Wymarsz o ~~4 rano~~ popoł.
Otrzymuję konia-czarnego kozaka. Ruszamy — bataljony za nami. ~~Po~~ Przejeżdżamy przez ~~po~~ b. pozycje I Brygady (przez wieś i szlaki). Widać nadkie doły okopów tyraljerskich.
~~Otrzym~~ Wyjeżdżamy na drogę. Otrzymuję od pułkownika rozkaz zatrzymania się i wskazania bataljonom, by maszerowały koło drogi pozadrzewami (dla krycia). — Za chwilę zatrzymanie się — rozwinięcie w kolumny rezerwowe bataljonów, nakaz urządzenia ambulatoryjum, telefonu (w pobliskiej stodole).

przyczem pełnię rolę ordynansowego oficera, nosząc rozkazy i wzywając: ~~na~~ Komendantów baonów do pułkownika, adjutanta Brzozowskiego, Komendanta telefonu ect.

Za chwilę – rozkaz dalszego marszu na Radawczyk, Kolonię Radawczyk (gdzie mamy kwaterować). Ruszamy. Mijamy wozy Brygady – na wzniesieniu napotykamy znakomicie urządzone pozycje rosyjskie. Słyszymy, że patrole wyłapują po lasach (na prawo) Moskali. –

W drodze ~~z~~ rozkaz: minięcie Kol. Radawczyk i maszerowania przez Konopnicę do Uniszowic (Moskale bowiem cofają się dalej). Jedziemy więc na Teresin, ~~Marynin~~ (w Teresinie spoczynek obiadowy –

~~Lej. Neuberga Szandora przenosi się z 11 komp. do sztabu pułkowego.~~

(na ścierni)
stajemy koło sadu - dostajemy
skądś garnek mleka kwaśne-
go, chleb, masło. Migiem się
to minęło. - Kuchnie bata-
ljonów nadciągnęły, wydają
kompanjom obiad. - Odwie-
dza komendę pułku Ekscel.
Durski w przejeździe do Mo-
tycza. Przyjęty winem Dra B.
(gdyż nic innego niema).

~~Ruszamy~~ Z południa dobrze
(~~ruszamy~~ (śródwieczna) rusza-
my i z Teresina na Motycz.
Bataljony maszerują w pew-
nych odstępach za nami.

~~Z pewnym wzruszeniem~~ Dojeż-
dżamy do strzeki kolejowej
(na prawo zostaje stacya
Konopnica), mijamy strekę
i ~~na szosę~~ wyjeżdżamy na

./.

Słowa Roji:

„Żeby z taką brawurą chłopcy szli jak batalion Galicy (i Szarańcz), tego nawet w Karpatach nie widziałem. — Tak lekkomyślnie, żeby trzeba ich było zamykać, nie chcą się okopywać.
— Dlaczego rowu nie wykopałeś?
— Przepraszam pana pułkownika, mam kopać rów, to wolę, żeby ~~[illegible]~~ grób wykopali.

szosę, idącą z zachodu do Lublina. ~~Smętnie~~ Przykro nam, że będąc tak blisko upragnionego celu (Lublina) musimy – podług wskazanego kierunku marsu – wyminąć go i, 10 wiorst tylko oddaleni, przejść dalej na północ. Cóż robić – ~~na~~ taki rozkaz. [Pułkownik na obiadowym postoju deż przyzwolnie...]

Już ze wzniesienia – czy się mijaczą – widzimy różowe i białe wieże miasta (niby ~~Dalekie Biel~~ wieże Bielan).

Mijamy drogę boczną do Motycza – aż zatrzymujemy się u wylotu (na szosę) drogi, wysadzonej drzewami, wiodącej do Uniszowic. Tam przeznaczona kwatera na noc.

Nadjeżdża właśnie paru jeźdźców od strony Lublina: por. Kleeberg z komendą legionów.

– „To z Lublina" mówi, podając różę pułkownikowi.

– Kto chce jechać do Lublina? – mówi pułkownik – Orkan Bobrowski, 2/ Powóz poszedł – będzie czekał pod ratuszem/

– ~~Stał~~ Podług rozkazu.

Nie ~~[illegible]~~ ociągając się, ruszamy z kopyta. (Z nami por. Rawnik.) Pędzimy bez wytchnienia, aż konie pot oblał – ~~Zn~~

Zwalniamy. Wyłania się miasto ~~wieże i mury~~ w świetle zórz zachodu. Różowe wieże i mury nad złotem polem zbóż...

. . . . . .

[30. Wieczorem nadciągnęły bataljony do Kniszowic. Pobudka o 3 godz (31) rano. Wymarsz o 4 ej na pozycję pod Jastków].

31-1-2. Bitwa pod Jastkowem

Nr: (osobisty udział)

3/VIII. Rano opuszczenie stanowisk. — Bataljony porządkiem oznaczonym ruszają. — Pionierzy i kompania techniczna Kom. Leg. mają przeszukać zboża, czy rannych ~~i t.~~ lub trupów niema i zająć się grobami. —

Idę piechotą. Przychodzimy na opuszczone pozycye rosyjskie — stąd widać jak na dłoni miskowate schylenie terenu, który pułk zajmował; stąd się dopiero obejmuje „for" tych pozycyi. — W jednym miejscu przy okopach — trup rosyjskiego żołdata. Jak widać, szrapnelem zabity. ~~Twarz~~ Twarz koścista o ryżym zaroście, (zła) — zęby zacięte, ~~dob~~ drobne, jak u polnego chomika. —

Schodzimy na szosę jastkowską. Zarządzony chwilowy postój. — Brygada mija nas. —

Pułkownik zawezwany pojechał do dworu w Jastkowie. – Przejeżdża sztab Komendy Legionów, treny. – Posiłek. +

~~Nadjeżdża~~ Pułkownik wraca, mówi, że odwiedzi nas Komendant Korpusu, ~~jakoż nie~~ ~~dł~~ by ustnie wyrazić podziękowanie pułkowi. Jakoż niedługo zjawia się. Ustawili się kołem oficerowie i szarże. Komendant wkracza w koło – przedstawiamy się kolejno – Komendant podaje wszystkim dłoń i wyraża podziękowanie z życzeniem, by je załączono w rozkazie ~~pułkowym~~ dziennym.

Po wypoczynku ruszamy. Kierunek: Krasienin i Wola Krasienińska.

Chłop na ~~obejściu~~ tlejących jeszcze zgliszczach. Zapłacił – i wyminęło – lecz spalono

żyda, którego dom dotykał
strzechą do jego domu; a tak
i jego zagroda poszła.

Jeniec w trenie. – –

Na płaszczyźnie obszernej –
kilkoma szlakami suną
~~zgrubiały~~ węże kolumn –
ciemne /
fałują opróżnione szeregi –
(Wszystkimi drogami pościg?
wszystkie na północ.) Dziwne
wrażenie czyni ten pochód
nieprzerwany, ~~wędrówka wojsk~~
pochód armii ~~drugorzędnych~~
łamiących przeszkody. Zła-
mała się tama – i ~~nikt~~
potoki ruszyły – – gdzie dojdą?
Bug? Litwa? państwo
cara białego północy.. Śniż
się to wszystko – czyli prawda?

Oryginalna orkiestra. (Bę-
ben, harmonijka). W dali nie-
przeliczone wozy trenu.

~~Aleja lipowa~~ Do Krasie.

nine — w alei lipowej, gdzie spływają pole okurzone.

Batalijony Brygady i inne.

Mijamy Krasienia — Dwór, gdzie w sadzie widzimy sztab Komendy — Dalej dążymy,

Kilka chałup ~~[illegible]~~ drogą. Po wodę. Kobiecina o Moskalach. Brześć. wieprz. Pościg trwa dalej. — przez piachy ~~dalej~~. Dzień upalny. Marsz męczący. (Bogucki). ~~[illegible]~~ ~~Dopalający się most pionierzy — oddział karab. maszynowych przez wodę.~~

[Nocleg pod Majdanem Krasienieńskim (przy trenach)

Łuny pożarów.

4/VIII Otrzymuję wezwanie: do Komendy pułku) — Moskale cofają się — pościg przez Stoczek

Dopalający się most — pionierzy.

Dalej — ~~przez~~ drogami piaszczystemi wśród zgliszcz.

Wólka Krasienieńska — ~~Do~~

Dąbrówka — (Młyny) ~~Most~~ zerwany — ~~na~~ przykopy spalone. — Około kładki ślady — honwedzi, ~~kud.~~ ~~Stacyom z~~ Batalion II. Oddział karabinów maszynowych prze- wbród ~~prze~~ przeprawia ~~się~~ przez wodę. — Przez wieś, i dalej drogą posuwają się przez las — —

~~Bat~~ Baony I i III zostały. Batalion II nie podąża na pozycję.

Zatrzymanie się na rozbiciu dróg w lesie. Z pobliża słychać pukanina ~~[illegible]~~ karabinów.

Idę z pułkownikiem ku pozycji. Kompania II B. Zalaufa ma zbuszować honwedów.

Teren. Naprzeciw wieś Kostiuchnówka.

Na okopie w rowie.

Kompania Zalaufa lasem podchodzi, o czem Z. melduje. Pułkownik daje dyspozycje — i wchodzimy w krzaki, niskie lasu sosnowy.

Naruszony ~~[illegible]~~ znajomy świat
szrapnela. Jeden – drugi – trzeci –
Kapitan Sikorski.
W rowie leśnym. Ranni.
Krótki moment –
Powrót na drogę. ~~[illegible]~~ Wypro-
wadzam rannego.
Opatrunki. ~~[illegible]~~ 9 r. (2 zab.)
Ułan z Bryg. I. powóz z Rany,
czy zabity „Wysoki"
Telefonista prowadzi 6 jeńców.
~~[illegible]~~ Pod wieczór rozkaz prze-
sunięcia się do Bratnika.
Zmierzch. Idę z batalionem II.
Gęste strzały.
Na folwarku.
Nocleg w stodole.
Baon II na pozycji. I i III w lesie.
5/VIII Rano. 4
Tren bojowy. Kuchnia sztabowa
Szrapnele na dziedzińcu
folwarku.
Tren dostaje skrzydeł.

W sprawie służbowej - do Lublina. / Po drodze: „Warszawa wzięta!"

. . . . . .

(6) Pułk z Bratnika 7/VIII idzie na pozycję ~~pod~~ przed Siedliskami. O 2 rano Moskale cofają się. Pościg. W pałacu Zamojskiego. Marsz przez Kamionkę. Noc w Kieszkówce. Rano alarm o 4 30. Marsz do Wieprza przez ~~Miechów~~ Michów. 1/2 9 wiecz. pułk staje pod Węgielcami

8/VIII

. . . . . .

~~8/VII~~ Wracając z Lublina przez Kamionkę, Kieszkówkę, gonię pułk (- popoł.) w Michowie (?) ~~Węgie~~ Wieś płonąca. Komenda Leg. Natłok przechodzącego wojsk. Dowiaduję się w Komendzie, że pułk pod Węgielcami, nad wieczorem dobijam (8/VIII)

Na Łące moczarzystej. Tren. ambulatoryjum. Baterye armat.

Nocleg na Łące.

9/VIII Rano przesunięcie trenów na drugą stronę, za las.

Podchodzę ku pozycjom. Bat I. i III okopane ~~pod~~ na zboczu wzniesienia, jako rezerwy. – ~~Za~~ ~~przed~~ drugiej strony ze ~~przechyłu~~ grzbietem położym koło chałup Węgielce baon II. – Komenda pułku koło ~~pod~~ stodoły, na wzniesieniu. Sąsiadują jakiś oddziały austr. – Sąsiedni dach służy jako obserwatorjum. – Rozłamie się dolina Wieprza za którą umocnione na wyniosłych ~~stoczek~~ brzegach pozycje rosyjskie – (Niedarmo odgra-

żali się tym Wieprzem, że
tu nas zatrzymają. – Dowia-
duje się, że (rankiem?) pułko-
wnik z pionierami rzucił
się ku rzece, budować most
naprzeciw miejscowości Rysobyków, lecz
ostrzeliwany gwałtownie szra-
pnelami, zmuszony był ~~cofać~~
zostawić roboty.

Dyspozycje na noc Kapi-
tanowi Sikorskiemu. (Podejść
kompanią z plutonem do Wie-
prza – szukać ~~przejścia~~ brodu)
i przejść, jeśli...
~~Wsj~~ Wieprz: Wspaniały
widok pożarów ~~naprzeciw~~ –

Nocleg w namiocie. (Dwaj
ordynansi).

10/VIII O 4 rano wymarsz.
Przejście Wieprza o 4.45
rano.

Marsz przez spalone Łysobyki, Krzepę, Talczyn>! Stoczek, Pojazdów do Karoliny. — (Szalony marsz)

Wola Ossowińska. (atak — podejście zajęcie). ~~[illegible]~~ (Chałupy na wzgórzu. Komenda „Verb plety"

11/VIII Postój w filipiecie ~~baon~~ III. Baon II (?) ~~Baon~~ I

Batalion Galicy w W. Woli Ossowińskiej.

Dwór. (~~[illegible]~~ Zniszczone wszystkie. Pamiętnik na śmietnisku. Rośliny oficyal. w schodach ogrodnika.

Rozkaz przesunięcia. — Galica oddaje pozycje Komendzie Wsi

Marsz przez Wolę Ossow. ~~[illegible]~~ do Ciężkowoli.

~~Z~~ Na płaskowyżu — pożary. (Sobolów)

W Gwarowym lasku. Kwatera komendy. Namioty.

W sąsiedztwie Kom. Leg.
Bataljony nadpływają. (~~[illegible]~~
(Strzały granatów)
Noc.

12/VIII o 7^{30} rano wymarsz.
~~W sętkach postój.~~ (Kosiński
W sętkach postój. z zakupami)
Gąsiory. Noc w lesie na
północ-wschód od Gąsior. –
Bataljony na pozycjach rezerw.
w lesie – Komenda pułku. – Sen
za osłoną darni. Łoskot ka-
rabinów. – Łuny.

13/VIII, ~~o świcie~~ rano wymarsz
(przez Zakrzew) (Do Kąko-
lownicy.
Spotkany przy okopach po-
grzeb. infant. 32 regim. ~~[illegible]~~
Przez wieś (Zakrzew?). Wraca-
jący z lasu. Dwoje starszych.
Chłopak rezolutny. Mówi:
50 przebrało się na Łuków

przez linię ross. do Legionów.
I on chciał iść – nie wzięto go,
bo zamłody. ~~Podlasie~~:

W Kąkolownicy. Wieś.
Na plebanii.
W sadzie. Rozmowa na ~~Granaty moskiewskie~~
Ławce z księdzem. Moskale
wybrali byłoby – dali kosty – po
pieniądze jednak nikt nie
miał ochoty iść do Międzyrzecza – woleli swoje stracić.
Strzały armat (granaty). Ksiądz
się przezornie chowa pod dach.
Wieczerza – uczta w sadzie –
Ekscelencja. Spanie na sianie w salonie.

XII.

14/VIII wymarsz z Kąkolownicy o 11½ rano. ~~Podlasie~~
(Postój z godz.) x) w Sycinie.
Worsy. Podewsią. Na ~~[illegible]~~ Tyce
~~[illegible]~~ i zagonach. Zachód.

x) Pagórek z krzyżem (nasze rekreacje)

Ognie wieczorne. Życie obozowiska - gwary - śpiewy - gra na harmonice. W dole krwawe dogasające zorze i wstający od połu wschodu łuny pożarów.

~~Widz~~ Obraz przejmujący, nigdy nie zapomniany.

Depesza o zgonie J. Żuławskiego.

15/VIII rano msza polowa. Wymarsz o 9tej. Przybycie do Żegocina ~~popoł~~ nad wieczorem. Pułk zajmuje część chałup i stodół. - Komenda pułku ~~na dziedzińcu~~ w stodole obszernej (prawosławnego, który uciekł). - ~~Kim~~ Poszukiwanie chleba. (Nasze rekwizycje...)

Ludzi jest trochę we wsi.

16/VIII Wymarsz z Żegocina o 6 rano. W ~~Sypycie~~ Dołhej 2 godzinny postój. Drugie śniadanie na cmentarzu cerkiewnym. Chłopi-unici. (W cerkwi z zewnętrznej ścianie od ołtarza ~~tabli~~ niża i tablice z krzyżem z datą 1838 r.)

Przybycie do Sitnika ~~(na kraj las~~ o 5½ wiecz. Komenda pułku kwateruje obok chałupy osobnej przy kraju lasu. (~~Marmolady~~ Stoje)

17/VIII Wymarsz z Sitnika o godz. 8 rano. Jazda przez las (Potockich: Dobra Konstantynowskie)

Z lasu na pole otwarte.

[Na prawo ciemnie parku jakiegoś – na lewo jakby miasto dzwne z po-za drzew: Kopułyna

1. Dwór Wórgule.
2. Monastyr w Leśnej.
[Żołnierz pod Krzyżem – w Łożnie]
... do Konstantynowa i ordynu
Z drogi z Drem B. jadę za rozkazem pułkownika wyszukać kwater.

W Konstantynowie spalonym.

Kwatery na trawnikach nad stawami, pod miastem. – Kwatery baonów i Komendy pułku.

Komenda Leg. we Dworze plebanii w mieście

18/VIII. Tamże. Msza polowa rano na placu.

Wzięli w niej udział i stojący
w pobliżu kwaterę artylerji
i kawal. austr. – Grono offic.
Orkiestra pułku. – Defilada.
~~De~~ (porównanie żołnierzy ru-
syjskich i rosłych austr.–)

19. Wymarsz o 6 rano. – –
(przewodnik – unita)
Przejście Bugu o 3^{15} popoł.
Dzień pochmurny, lecz ra-
dość w sercach. Wstępujemy
z Korony na Litwę! –
~~Krzyżaki~~ Przez wsi jakieś.
Dziwne cerkwie.
~~W lit~~ Pejzaż.
W litewskie bory.
(Biwak w lesie przed Zelesiem)
(brak wody – owsa)

~~20/VIII~~ Nocleg w borze przed
Zelesiem. Deszcz. Ognie.

20/ (depesza: Modlin wzięty!
~~Orkiestra~~. Hurra! –
Orkiestra. Rozśpiewał się
las.

—

21/ wymarsz o 7 rano. do
~~Komarowa~~ (Makarów)
Stamtąd...

66

pod Bratnikiem. II Baon (Zulaff)

2 zabitych 12 rannych.

Ranni:

Rutkowski (otrzymałem Tepa
rwie się na przed)
Bończa — Kr raz raczy
idzie dalej)
Pierecki — —

Wola Owsinowska (Roja)

Naprzód III baon potykał się przed wolą Owsinowską z kozackimi oddziałami w lesie – na prawo od niego Baon I.

Baon III (lewe skrzydło) zostało nieco z tyłu –

Baon I. wypierając z 2 pozycji (jedna za drugą) Rosyan) zajął Wolę.

Strat było 7 lekko rannych.

Noc – – – – – – – –

~~Rano~~ Moskale się cofnęli.

Oba Baony dobrze szły. I jak w szkole – III rozkaz

Jastków.)

I na prawym skrzydle naprzeciw Józefowa

III na lewym skrzydle naprzeciw Jastkowa

II Baon był w rezerwie –

" Komp. Wiłożyńce wysłane w 2 dniu dla wzmocnienia I Baonu (była przy pierwszym szturmie – wieczór – na pozycji)

—

Baon I. zyskali na terenie –

na III dzień drugi szturm – nad ranem – znowu się w pozycji posunęli naprzód

w nocy dnia 3 go Baon III wszedł do okopów

(W najbliższym dniu 4. wszedł cały pułk do Kozłówki – Jastkowa)

Podziękowanie w dworze w Jastkowie
Komendant dywizji

Straty /pod Jastkowem/

Ofic. ~~8 rann~~ 2 zabitych: Kolinski
Bereski
8~~8~~ rannych.

—

Żołnierz ~~322~~ 323. /razem 333./

żołn: zabitych 50
rannych 270.

(320)

10

Baon III

Komp. 9 gotuje [illegible] wieprzowa z gwoździem i zupę kartoflaną na kolanie

Komp. 10. na śniadanie (kawa) – woda na herbatę jest.

Kom. 11) i 12) pojechały po wodę.)

Baza I. a)

III Komp. gotuje obiad (mięso, rosół, kasa jaglana do mięsa)

b)

IV Komp. gotowała na śniadanie (kawę) – po wodę jedzie na herbatę

obie pojechały po wodę

a)

I Komp (była zepsuta – teraz naprawiona pojechała po wodę –)

II Komp. – śniadanie (kawa) –

Baon II a)

Komp. 7 = gotuje mięso i kompnik (tasamo kuchnia zupę grochową na rosole z mięsem)

gotowała śnieg danie w [illegible], bo [illegible] wody

*) Komp 8) b) pojechała po wodę –

Komp 5 a) gotuje (obiad rosół, mięso, kasza)

Komp 6 b) gotowała śnieg danie (herbatę – o wodę się postarają

---

*) Konie potrzebne do kuchni, gdzieś liche —

7,5

Pamiętnik Ks. Orszan

z Drugi Czwartaku

76